Ützikon

Schulort:	Ützikon	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
		Distrikt 1799:	Meilen	Kanton 2015:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Hombrechtikon
		Kirchgemeinde 1799:			

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, zwischen fol. 73v-74
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 305: Ützikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/305].
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	- Ützikon (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Ützikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

16.02.1799

SCHUL ÜTZIKEN.
Den 16ten Hornung 1799.
Hombrechtikon, Nebet Schull

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	||[Seite 2] Dieses Ort wo die Schulle ist Heist Ützikon.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jn die Gemeide jn Humbrechtikon. zu gehörig.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Jn den Dinstrikte, Gen Mäilen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Jn die Kanton. Zürrich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	||[Seite 3] Jn dem Bezirck die dis Mahlen die Zugehörigen ort und Heüser Sind diese Dendliken ohn gefahr Eine Halb viertel Stund abgelegen. Heüser Sind 5. Und Was die Ützikerr Klas in sich Hat in allem ohne dendliken. Sind 22. Heüser. Und im Ringsum Kreise ist es ohngefähr 1/2 Stund Herum Zu laufen.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Der Zum Schul Bezirck gehörige Sind in der Klas. See weid ein Haus, Küe weid 2. Haus, Frau wis 1. Haus Brunin sperg 2 Heüser. ||[Seite 4] Gubelstein 2. Heüser. und diese ort sind alle in die Klas Ein getheilt. Dendliken Jst ausert der Klas Üziken. Aber gleich gehöriges ort jn die Gemeinde Humbrechtikon
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Die anzahl von den orten Har Kinder aus der S Seeweid 3. aus der Küweid 1. aus der Frau wis 3. aus dem Gunten 4. Dendliken Kinder 5. und im dendliken an Heüser Sind 5 Hüser.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Schulle jst Eine Halb Stund von der Haubtschull jm Humbrechtikon Ent fernt.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	||[Seite 5] Jn der Schulle Wird Gelehrt von Namen Büchlein. Jn das Katechismus, und weiters in Zeügnus Psalmen buch und Psalter Testament. und neben dem. nach Zeitungen, Und Geschribens.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulle an dem ort wird Jm winter von Mardine an bis aus gents Merz Gehalten Und die somer Schul von Mäyen Bis im Herbstmonat aber durch die wuchen nur 3. Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher werden ein gefüert in dem un der Licht steht.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	||[Seite 6] Wan die anfänger die Buchstaben Erkendlich sezen Könen, so So Schreibt man ihnen Kleine Vers. dann aus den Gebrächlichen an gelei den Schulbüchern. Vorschriften. vür die mehreren aus dem drukten. und diktieren.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schulle dauret Täglich 6 stu
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sie sind in Klasen eingetheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 7] Weil dazumahlen Keine Schulle, so Hat sich die Klas gemeind sam lich gemacht und mich darzu Ermehret.
III.11.b	Wie heißt er?	Rudolf Walder. Heis ich
III.11.c	Wo ist er her?	Jch bin von geburd an bis iezt, unveränderlich an meinem ort.
III.11.d	Wie alt?	Gebohren den 1.ten Jenner Anno 1738.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jch Habe Famille, und 4 Kind. 3 Söhn, und 1. Tochter.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	||[Seite 8] Ohn gefahr 44 Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	wie Schon Gemelt an meinem ort oder Heimat. Mein Beruf, ist von Haus geschäfften. und auch Zeichnen, und Mahlerrey gescheftigen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Jch habe Keine andere verrichtung, als wie Schon gemelt.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	ohn gefahr wan sie am Sterksten jst 37. Kinder.

III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	‖[Seite 9] Jm Winter? Knaben 21. Mädchen 17.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer ist die Schulle sehr Klein und unertragenlich weill es nur Kleine Kinder Gibt, weil man die Größeren auf güeter werk Braucht. An Knaben und mädchen ohn gefahr. 18. bis auf 20.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Von einem Schul fund Hab ich von Zürich, Durch anleidung von Erwürden Her pfarrer Selligen ‖[Seite 10] Hab ich Etwelche Jahr Empfangen, Jerklich 4 fl. Weiters fliesend noch. 4. fl. Von landrichter Trachsler Sel: Jm Gunten: weil ers vermacht Hat vor seinem End. an Kapital 100 fl. dar von Jerklich der Schul ützikeu Zins 4 fl.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Von einkünften Fliesend weiters nicht?
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Von den Kirchen Güter und armen Gut Fliest nichts.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	‖[Seite 11] das Schul Gelt ist so eingeführt. dan das ist wuchentlich gemacht. von Einem Kind 2 ß. und auch von Haus armem die den Schullerlohn nicht Könte geben. Jst wintes von einem Kind 36 ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	An dem Ort ist Kein gemeines Schul Haus.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Dann die Schulle Halte ich in Meinen haus und Keine Ein künften des Schul hauses von wegen underhaldung
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	‖[Seite 12] durch den winter solt mir von einen Kind der hausVater vür Beholzung 6 ß. geben aber Etliche wollend vür das sich erwiderigen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt, nichts, getreit, wein Holz, von disem allem. nichts
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	von diesem allem fliest an dis ort gar nichts.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	‖[Seite 13] Eine Anmerkung das auch eine Repetier Schul gehalten wird Alle wochen an eim Bstimten tag Ein mahl. An Knaben Sind 10. An Töchteren Sind 20.
	Unterschrift	

Metadaten

	Generelle Kopfdaten
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, zwischen fol. 73v-74
Briefkopf	SCHUL ÜTZIKEN. Den 16ten Hornung 1799. Hombrechtikon, Nebet Schull
Transkriptionsdatum	16.06.2010
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	305BAR_B0_10001483_Nr_1421_zwischen_fol_73v-74.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Walder
Verfasser Vorname	Rudolf
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Ützikon**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	698669
Geo. Länge	235438

Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Distrikt 1799	Meilen	Kanton 2015	Zürich
Agentschaft 1799		Amt 2000	Meilen
Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Hombrechtikon
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ützikon (ID: 405)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nebenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Geschriebenes Lesen

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		21
Mädchen		17
Kinder	18 - 19	
Kinder pro Jahr	37	
Kommentar		

2. Schule: Ützikon (ID: 406)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	10
Mädchen	20	20
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 616)

Name: Walder
Vorname: Rudolf

Weitere Informationen

Alter: 61
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung Hält Schule in seinem eigenen Haus.

Herkunft: Uetzikon
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 44 Jahren
Erstberuf: Kaufmann Maler
Zusatzberuf: Kaufmann Maler